

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XXII. Jahrg.

Februar 1896.

No. 4.

Neue malayische Lepidopteren.

Von Dr. Arnold Pagenstecher (Wiesbaden).

Unter der Ausbeute an Lepidopteren, welche Herr Professor Kükenthal (Jena) von seiner im Auftrag der Senckenberg'schen Naturforschenden Gesellschaft zu Frankfurt a. M. nach den Molukken u. s. w. unternommenen Reise mitbrachte, befinden sich einige Stücke, welche mir und anderen Entomologen neu erscheinen. Ich erlaube mir die Diagnosen derselben hier einstweilen zu publiciren: ausführliche Mittheilungen über die gesammte Ausbeute nebst Abbildungen der neuen Arten werden später in dem von der Senckenberg'schen Gesellschaft geplanten Reisewerke erfolgen.

1. *Danaïs Kükenthali* Pag. nov. spec.

♂ 70 mm. Ausmass. Von Celebes (Rurukan, 3000' hoch in der Minahassa) wurde ein einzelnes Exemplar einer *Danaïs* mitgebracht, welche sich von andern Arten sofort durch die Lage des Duftschuppenflecks der Hinterflügel auf der Submediana unterscheidet.

Die Grundfarbe der Flügel ist ein helles Grünlichgelb, welches den grössten Theil der Flügel bis auf den schwärzlichen Innenrand und Aussenrand der Vorderflügel, die schwärzlichen Adern und den schwärzlichen Hinterrand der Hinterflügel einnimmt. Die schwärzliche Färbung des Vorderlandes der Vorderflügel erstreckt sich bis über die Mitte der Mittelzelle, erscheint am Ende derselben nach dem Aussenrand hin verbreitert. Neben dieser Verbreiterung liegen nahe dem Vorderrand drei kleinere und dann zwei grössere Strahlenflecke, von denen der obere der letzteren besonders entwickelt ist. Die Zellen sind von der Grundfärbung eingenommen und im schwarzen Aussenrand stehen sechs kleine grünlichgelbe Flecke, von denen der zweite unbestimmt, der unterste am Aussenwinkel am grössten ist.

Die Hinterflügel haben die gelblichgrüne Färbung der Vorderflügel, im breiten schwarzen Aussenrande stehen fünf gedoppelte Flecke von der Färbung des Grundes.

Die Unterseite ist etwas verwaschener, als die Oberseite und sowohl die Grundfärbung, wie die schwärzliche Randfärbung matter. Auf der Submediana und etwas nach aussen von derselben ein schwarzer Duftschuppenfleck.

Die Antennen sind schwärzlich, der Kopf ebenso mit gelblichen Flecken, die Brust schwarz mit gelblichen Seitenstreifen, der Hinterleib oben schwarz, unten gelblich.

2. *Cupido (Cyaniris) deliciosa* Pag. nov. spec.

30 mm. ♂. Fühler schwarz und weiss geringelt, mit dunkler Kolbe. Brust schwarz mit bläulichen Schuppen. Hinterleib oben schwärzlich, unten weisslichgrau.

Vorderflügel oben dunkel violettblau, schimmernd. Apikalfeld breit schwarz mit violettblauem, dreieckigem Fleck. Aussenrand schwärzlich, am Hinterwinkel heller aufgeblüht. Fransenlinie schwarz, Fransen weisslich.

Hinterflügel violettblau schimmernd, mit weissen Fransen, schwarzer Fransenlinie und schwarzen, wesslich eingefassten Randmonden. Die Unterseite sämtlicher Flügel ist weisslichgrau; die Vorderflügel haben eine schwarze Aussenrandlinie und zwei unterbrochene, dunklere, gezackte Querlinien. Zwischen dem oberen Theil der äusseren Querlinie und der Fransenlinie stehen einige schwarze Fleckchen zwischen den Adern. Die Hinterflügel sind weisslichgrau mit schwarzen Punkten im Flügelgrunde und zwei aus schwarzen Flecken gebildete Querlinien parallel dem Aussenrande. Die schwarze Fransenlinie trägt sechs schwarze Randflecke.

Von Celebes (Minahassa).

3. *Episteme Heydeni* Pag. nov. spec.

Der *Agarista Doleschalli* Felder, sowie der *Eusemia milionata* Swinhoe nahe verwandt. 45 mm. ♂. Fühler schwärzlichbraun. Palpen schwarz. Kopf schwarz, Hals unten weisslich, Brust und Hinterleib schwarz. Beine schwarz mit gelblichen Haaren.

Vorderflügel schwarz mit einzelnen bläulichen Atomen im Flügelgrund, mit einem orangegelben Querband, welches schmal zu $\frac{2}{3}$ des Vorderrandes beginnt und etwas verbreitert zum Aussenrand geht. Apex weiss gerandet, ebenso der Hinterwinkel.

Hinterflügel schwarz, der Aussenrand am Vorderwinkel und Hinterwinkel weisslich. Die Unterseite wie oben.
Von Celebes (Minahassa).

4. *Zygaena (Syntomis) elvira* Pag. nov. spec.

Verwandt mit *cerbera*. 18 mm. Fühler schwärzlich mit heller Spitze. Brust schwarz. Hinterleib dunkelpurpuroth mit schwarzen Ringen und schwarzem Aftertheil. Vorderflügel schwarz mit zwei äusseren und zwei inneren Glasflecken. Von den ersteren ist der obere oblong, der untere, welcher durch eine Ader in zwei Theile getheilt wird, dreieckig; von den inneren ist der obere dreieckig, der untere viereckig. Hinterflügel schwarz mit kleinerem, rundlichem Glasfleck am Grunde. Unterseite wie oben.

Von Celebes (Minahassa) mehrfach.

5. *Artaxa pyroxantha* Pag. nov. spec.

♂. 32 mm. Fühlerschaft weisslich, Kammzähne schwärzlich. Palpen oben schwärzlich, unten weisslich. Beine unten weisslich. Kopf, Brust und Hinterleib schwärzlichbraun, Afterbüschel goldgelb.

Die Oberseite sämtlicher Flügel ist schwärzlichbraun, der Vorderrand, das Apikaldreieck und der Aussenrand der Vorderflügel weisslich. Bei $\frac{1}{3}$ des Hinterrandes steht in dunklerem Grunde ein rundlicher weisslicher Fleck, unter demselben ein kleinerer am Hinterrand und neben diesem nach aussen ein weiterer. Die Hinterflügel sind schwärzlich mit weissem Aussenrande. Die Unterseite sämtlicher Flügel ist schwärzlichgrau, die Aussenränder weisslich.

Von Celebes (Minahassa).

6. *Lagoptera violetta* Pag. nov. spec.

90 mm. Ausmass. Vorderflügel mit gegen die scharfe Flügelspitze hin leicht convexem Vorderrande. Aussenrand unter der Flügelspitze scharf ausgeschnitten, dann convex, Hinterwinkel abgerundet. Hinterflügel mit gerundetem Aussenrand.

Palpen den Kopf überragend, zweites Glied beschuppt, drittes Glied pfriemenförmig; beide veilgrau. Fühler graubraun, fadenförmig. Halskragen und Schulterdecken licht graubraun, veilgrau angeflogen. Hinterleib hellgelblichbraun.

Die Oberseite der Vorderflügel erscheint veilgrau schimmernd. Nach innen von der dunkel eingefassten, innen leicht gelblichen Nierenmakel eine undeutliche gerade

Querlinie zu $\frac{1}{4}$ des Flügels. Durch die Flügelmitte zieht schief nach aussen und oben nach der Mitte des Innenrandes eine fast gerade dunkle Querlinie, von etwas unterhalb der Flügelspitze ausgehend und mit ihrem äusseren, heller eingefassten, gezackten Rande am Aussenwinkel endigend. Innenrand derselben ebenfalls leicht wellig. Nahe dem Aussenrande einige dunkle marginale Fleckchen.

Die Hinterflügel sind am Grunde gelblichweiss, gegen den Vorderrand und am Aussenrand weisslich. Letzterer wird von dem gelblichen Flügelgrund durch einen breiten schwarzen, bindenartigen Fleck abgegrenzt, welcher den Vorderrand nicht erreicht, sich nach dem Afterwinkel hin verschmälert und spitz zuläuft. Der innere Rand derselben ist gerade, der äussere leicht gefranst.

Die Unterseite der Vorderflügel ist heller erdfarben mit schwärzlicher Makel und einer von $\frac{2}{3}$ des Vorderrandes bis nahe zum Innenrande hin gehenden schwärzlichen Querlinie, die nach aussen in der Flügelmitte von einem verwaschenen, sich bis zum Aussenwinkel hin erstreckenden viereckigen schwarzen Fleck begleitet wird. Fransen weisslich. Fransen schwärzlich.

Die Hinterflügel sind erdfarben, nach innen heller, nach aussen dunkler und hier mit Andeutung einer vom Vorderrand bis zur Flügelmitte gezackten Querlinie.

Ich besitze die von Borneo (Samarinda) vorliegende ansehnliche Noctue seit Jahren in einem gleichen Exemplar von Celebes.

7. *Acidalia niveata* Pag. nov. spec.

25 mm. ♀. Fühler? Beine weisslich, Brust und Hinterleib desgleichen. Oberseite der Vorderflügel schneeweiss mit zwei fast parallelen, bräunlichgelben gezackten Querlinien, die äussere nahe dem Aussenrande, die innere gedoppelt in der Mitte. Am Aussenrande zwischen den Adern sieben schwärzliche Punktflecke.

Hinterflügel weiss, am Aussenrande sechs schwarze Punktflecke, mit zwei bräunlichgelben gezackten Querlinien von denen die innere gedoppelt.

Unterseite sämtlicher Flügel schneeweiss.

Von Celebes (Rurukan, 3000' hoch, Minahassa).

8. *Hypochrosis annulata* Pag. nov. spec.

30 mm. ♂. Fühler schwarz, dicht gekämmt, Hinterleib und Beine gelblichroth.

Oberseite des Vorderflügels einfarbig gelblichroth mit zwei bräunlichrothen Querstreifen. Der innere geht schief von $\frac{1}{2}$ des Vorderrandes zu $\frac{1}{4}$ des Hinterrandes, der äussere von nahe dem Apex anfangs spitz nach aussen, dann schief nach innen zur Mitte des Hinterrandes. Im Mittelpunkt des Flügels ein kleiner röthlicher Ringfleck. Einzelne röthliche Atome sind über den Flügel zerstreut.

Die äussere Querlinie setzt sich auf die wie die Vorderflügel gefärbten Hinterflügel fort.

Die Unterseite der Flügel ist einfarbig gelblichroth. In der Mitte der Vorderflügel ein centraler bräunlichroth eingefasster Ringfleck umgeben von braunrothen Atomen.

Von Celebes (Minahassa).

9: *Bursada alboguttata* Pag. n. sp.

40 mm. ♂. Fühler gekämmt, schwärzlich, Kopf und Brust schwärzlich. Hinterleib schwarz mit gelblichen Ringen. Vorderflügel schwarz mit weissen Flecken. Längs des Aussenrandes steht zu oberst ein grosser, dann folgen drei kleinere. In der Flügelmitte steht ein grosser, weisser, ovaler Fleck mit unregelmässigen Rändern, den Vorderrand nicht erreichend und am Hinterrand einen kleineren vorge-lagert führend. Am Flügelgrund ein länglicher, weisslicher Fleck.

Hinterflügel weiss, mit breitem, nach innen etwas gezacktem, schwärzlichen Aussenrand. Vom Vorderrand zieht ein schwärzlicher Fleck nach der Flügelmitte, ein kleiner schwarzer Fleck steht am Hinterrand und im Aussenrand ein kleiner weisser. Unterseite wie oben.

Von Celebes (Donggala).

10. *Milionia flavotogata* Pag. n. sp.

Von Batjan vorliegend. 40 mm. Fühler gelbbraun, fadenförmig. Vorderflügel schwarz mit gelber Binde. Dieselbe beginnt schmal am Flügelgrunde, zieht vom Vorderrand bis zu $\frac{2}{3}$ und geht dann quer über den Flügel zum Aussenrande. Der innere Rand ist concav, der äussere ebenfalls bis zur Mitte des Flügels, dann leicht convex. Die Binde endigt zugespitzt nahe dem Aussenwinkel, den Hinterrand nicht erreichend.

Hinterflügel schwarz mit breiter, gelber Binde, welche den mittleren Theil des Flügels einnimmt, bis zum Hinterrand vom Vorderrand an geht und nach aussen etwas zu-

gespitzt ist. Die Ränder der Binde sind fast gerade. Die Unterseite wie oben.

Kopf und Brust schwarz, Hinterleib schwarz, mit breiten, gelben Ringen. Beine schwarz.

11. *Euschema cyanoptera* Pag. n. sp.

65 mm. Fühler schwärzlich, bewimpert. Halskragen gelblichroth, Brust oben schwarz, unten gelblichroth schwarz behaart, Hinterleib oben schwärzlich, unten und an den Seiten purpurroth, am Grunde schwarz behaart. Beine gelblichroth, schwarz behaart. Vorderflügel tief dunkel bläulich schwarz, purpurn schimmernd, mit einem weissen, oblongen, schrägen Mittelfleck. Hinterflügel einfarbig dunkelbläulich schwarz schimmernd. Unterseite wie oben.

Der in zahlreichen Exemplaren von Batjan vorliegende Schmetterling ist der *maxillaria* Guenée und der *bernsteini* Felder nahe verwandt. Doch hat letztere Art einen goldfarbenen Mittelfleck und ausserdem noch verschiedene weitere auf den Vorder- und Hinterflügeln. Von Buru liegt mir eine Mittelform zwischen beiden vor, welche nur einen goldfarbenen Mittelfleck trägt.

12. *Siculodes gigantea* Pag. nov. spec.

Von Ternate liegt eine mächtige Siculide (70 mm) in einem einzigen, leider defekten Exemplare (♀) vor, welche wohl die grösste ihres Geschlechtes ist. Sie ist verwandt an *Siculodes theorina* Meyrick (= *fenestrata* Pag.). Palpen röthlichbraun, zweites Glied dicht beschuppt, drittes konisch, klein. Fühler? Brust, Hinterleib und Beine röthlich gelbbraun. Alle Flügel röthlich gelbbraun mit dunkleren, gitterförmigen Zeichnungen, die sich zu einer undeutlichen äusseren und einer inneren gazackten, auf den Hinterflügeln besonders dunkel markirten Binde vereinigen, welche die Flügel vom Vorderrande zum hinteren durchzieht. Am Flügelgrunde eine halbe dunkle Querlinie. Unterseite etwas dunkler. Vorder- und Hinterflügel zeigen einen dunklen Mittelpunkt und eine innere, aus dunklen Punkten gebildete schmale und eine äussere verwaschene, dunkelbraune Binde.